

Biotopname	Erlen-Eschenwald im Langen Bruch 650 m südöstlich Woldeforst
Standort /Geologie	Senke/Versumpfungsmoor/flachwellige Grundmoräne
Naturraum	Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Demmin
Gemeinde / Stadt	Demmin, Hansestadt
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	06139
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X
Hauptcod.	Nebencode
%	
Vegetationseinheiten	Walzenseggen-Erlenbruchwald, Großseggen-Erlenbruchwald, Großseggen-Erlen-Eschenwald
Habitats + Strukturen	D H M H D K H S E H Z R H T A H T B H A O H N N
Beschreibung / Besonderheiten	Bruchwaldkomplex in lang gestreckter Senke des "Langen Bruchs" auf meliorativ beeinträchtigtem Versumpfungsmoor innerhalb der bewaldeten, flachwelligen Grundmoräne von Laubmischwald und kleinflächig Weg umgeben. Auf überwiegend sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten sowie schwach bis mäßig degradierten Torfen und Antorf stockt ein mittelalter Erlenbruchwald nasser Standorte in der Ausbildung als Walzenseggen-Erlenbruchwald bzw. Großseggen-Erlenbruchwald, der zum Rand hin in einen Großseggen-Erlen-Eschenwald übergeht. Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen. Aus floristischer Sicht verdient das Vorkommen von Walzenseggen-Erlenbruchwald und Großseggen-Erlen-Eschenwald als gefährdete Pflanzengesellschaften Beachtung. Zur Stabilisierung der hydrologischen Verhältnisse ist eine Einschränkung der Entwässerung anzustreben.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Y W E keine Gefährdung
Empfehlung	Z S E

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 8 - 1 1 1 - 4 0 0 7																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						k Weg					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich Carex elongata (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior Ranunculus repens																							
Pflanzenarten vereinzelt Betula pubescens Iris pseudacorus (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Caltha palustris Ranunculus auricomus Dryopteris carthusiana Geum rivale																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 07.04.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							